

# Leipziger Tageblatt

88

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 8.

Sonntag, den 8. Januar.

1843.

### Bekanntmachung.

In Folge mehrfach eingetretener Veränderungen in den Briefsammlungen hiesiger Stadt wird Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniss gebracht:

1) Von jetzt an sind die Briefsammlungen in der innern Stadt und in den Vorstädten vertheilt, wie das nachstehende Verzeichniss besagt:

2) Die in den Briefsammlungen aufgegebenen Briefe werden täglich sieben Mal, zu den von jeder Briefsammlung öffentlich angeschlagenen Stunden, durch Boten abgeholt und zur Stadtpost-Expedition gebracht, daselbst aber, was die mit den Posten weitergehenden betrifft, sofort zur Weiterspeditio an die Ober-Postamts-Expedition abgegeben, was die Stadtbriefe betrifft, an die Briefträger zur Bestellung vertheilt und was endlich die aufs Land bestimmten Briefe zc. betrifft, an die Landbotenpost abgegeben.

3) Das Stadtporto beträgt:

a) für die mit den Posten weitergehenden Briefe drei Pfennige und wird sogleich bei der Aufgabe erlegt;

b) für die in der Stadt verbleibenden Briefe und kleinen Päckchen bis zum Gewicht von einem Pfunde sechs Pfennige, welche nach Willkür der Aufgeber sogleich bei der Aufgabe erlegt werden können, oder bei der Bestimmung vom Empfänger, jedoch ohne Zuschlag einer weitem Bestellgebühr, erhoben werden. Im erstern Falle ist in die untere linke Ecke der Adresse das Wort: „bezahlt“ (nicht frei oder franco) zu setzen und wird der Brief ohne eine weitere Bestellgebühr dem Empfänger ausgehändigt.

c) für die Briefe und kleinen Päckchen bis zum Gewicht von einem Pfunde, welche nach den von der Landbotenpost betroffenen Ortschaften der Leipziger Umgegend (vid. Bekanntmachung vom 24. October 1842 im 310. Stück des Leipziger Tageblattes) bestimmt sind, einen Neugroschen, welcher bei den mit dem Worte „bezahlt“ bezeichneten Briefen ebenfalls sogleich bei der Aufgabe, außerdem aber vom Empfänger zu entrichten ist.

4) Werden von einem Aufgeber, gleichviel in welcher Briefsammlung, mehre bezahlte Briefe auf einmal aufgegeben, so hat derselbe

bei 12 bis 24 Briefen nur zwei Drittel,  
: 24 : 49 : die Hälfte,  
: 50 : Briefen und darüber nur ein Drittel

der obigen Sätze zu entrichten.

5) Jeder Aufgeber hat das Recht, von der Briefsammlung, bei welcher er einen Brief aufgibt, eine Marke zu verlangen, welche die Nummer der Briefsammlung, Tag und Zeit der Aufgabe und die Nummer, unter welcher der aufgebene Brief eingetragen ist, enthält, und den Aufgeber in den Stand setzt, jeden in einer Briefsammlung aufgegebenen Brief verfolgen zu lassen und die richtige Bestellung selbst zu kontrolliren. Da es gewöhnlich unterlassen wird, dergleichen Marken zu verlangen, so wird das Publicum noch besonders auf diese Einrichtung aufmerksam gemacht.

6) In den Briefsammlungen dürfen nicht angenommen werden:

a) Mit Geld, oder mit sonstigen, nach dem Werthe declarirten Gegenständen, worüber ein Schein aufgestellt wird, beschwerte Briefe.

b) Frankirte Briefe, welche das Gewicht des einfachen Briefes ( $\frac{1}{2}$  Loth), oder bei Briefen nach Frankreich, Spanien und Portugal ( $\frac{1}{2}$  Loth) übersteigen.

Leipzig, den 3. Januar 1843.

Königlich Sächsische Ober-Post-Direction.

von Güttnow,

### Verzeichniss der Briefsammlungen.

- Nr. 1. Markt Nr. 13, bei Hrn. E. Hoffmann, Wechselgeschäft,
- 2. vacant.
- 3. Tuchhalle Nr. 18, bei Hrn. E. H. Heyne, Tuchhändler,
- 4. Halle'sche Gasse Nr. 6, bei Herrn E. Hammer-Schmidt, Materialhandlung,
- 5. Brühl Nr. 57, im schwarzen Bock, bei Hrn. Krause, Speculant,
- 6. Ritterstr. Nr. 39, bei Hrn. A. Haase, Material-Hdlg.,
- 7. Nicolaistraße Nr. 39, bei Herrn Ch. Schubert, Papierhandlung,
- 8. Lange Straße Nr. 1, bei Hrn. F. Wilisch, Materialhandlung,
- 9. Bötzschengässchen Nr. 4, bei Herrn E. G. Thiele, Victualienhandlung,
- 10. Grimma'sche Straße Nr. 35, bei Herrn J. D. Weichert, Kurzwaarenhandlung,
- 11. Neumarkt Nr. 4, bei Herrn J. A. Fiedler, Materialhandlung,

- Nr. 12. Peterstraße Nr. 14, bei Hrn J. G. E. Lehmann, Wechselgeschäft,
- 13. Burgstraße Nr. 5, bei Herrn R. Oberländer, Materialhandlung,
- 14. Fleischergasse Nr. 24, bei Herrn J. F. Pagner, Materialhandlung,
- 15. Ecke der Querstraße und Schützenstraße Nr. 5, bei Herrn J. E. Wappler, Materialhandlung,
- 16. Gerbergasse Nr. 64, bei Herrn E. F. Lobes, Materialhandlung,
- 17. Hauptstraße Nr. 58, bei Hrn. C. A. Kendl, Materialhandlung,
- 18. große Windmühlengasse Nr. 36, im Guttenberg, bei Herrn P. Staender, Conditorei,
- 19. Zeiger Straße Nr. 2, bei Herrn A. Weisinger, Buchhandlung,
- 20. Kopsplatz, Königl. Posthalterei,
- 21. vacant.
- 22. Stadtpost-Expedition im Posthause.

## Vom 31. December 1842 bis 6. Januar 1843 in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 31. December.

- Eine unverh. Mannsperson 28 Jahre, Hr. Rudolph Ihle, königl. sächs. Notar, in der Petersstraße; st. an Lungenlähmung.  
 Ein Mädchen 2 $\frac{1}{2}$  Jahre, Hrn. Gustav Stephanus Hesse's, Musici u. Hausbes. Tochter, im Preußberg; st. am Nervenfieber.  
 Ein Knabe 19 Wochen, Johann Gottfried Knötsch's, Buchdruckereigehülfens Sohn, in der Pleißengasse; starb an Krämpfen.  
 Ein Mädchen 11 Wochen, Wilhelm Eduard Müllers, Zeugschmieds bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Serbergasse; starb an Krämpfen.  
 Ein zu frühzeitig todtgeb. Knabe, Christian Friedrichs Ulrichs, Notizdieners Sohn, am Neumarkte.  
 Ein todtgeb. Knabe, Gustav Schufnechts, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße.

1843.

Sonntags den 1. Januar.

- Eine unverh. Mannsperson 23 Jahre, Hr. Friedrich Hermann Müller, Baccalaureus der Medicin, am Neukirchhofe; starb an Brustkrankheit.  
 Ein Jüngling 15 Jahre, Hrn. Ernst Friedrich Heise's, Cantors und Schullehrers zu Großlugel bei Landsberg Sohn, Handlungslehrling, in der Serbergasse; starb am Schlagflusse.  
 Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Joh. Gottl. Aug. Senses, Bürgers u. Tapezierers Sohn, in der Hainstr.; st. an Lungenlähmung.  
 Ein Knabe 2 $\frac{3}{4}$  Jahre, Andreas Leopold Wilhelm Hesse's, Instrumentmachers Sohn, in der Antonstraße; st. an Verzehrung.  
 Ein Knabe 16 Wochen, Karl Friedrich Reichmanns, Schaffners in einem Expeditionsgeschäfte Sohn, in der Dresdner Straße; starb an Krämpfen.  
 Ein unehel. Knabe 19 Tage, in der Entbindungsschule; starb an Blattern.  
 Ein unehel. Knabe 14 Tage, in der Pleißengasse; starb an Krämpfen.

Montags den 2. Januar.

- Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Johann August Diezmanns, Doctors der Philosophie Tochter, in der Dresdner Straße.  
 Eine Frau 67 Jahre, Hrn. Ehr. Fr. Wegels, vormal. Academici Witwe, in der Universitätsstraße; st. an Brustwassersucht.  
 Ein Mann 70 $\frac{3}{4}$  Jahre, Hr. August Friedrich Pefler, Bürger und Kaufmann, am Kopplage; starb am Nervenfieber.  
 Eine Frau 73 $\frac{1}{2}$  Jahre, Hrn. Johann Heinrich Sperlings, vormaligen Bürgers, Perrückenmachers und Hausbesizers Witwe, am Neumarkte; starb an Altersschwäche.  
 Ein Mann 42 Jahre, Hr. Friedrich Wilhelm Leonhardt, Bürger und Stellmachermeister in der Serbergasse; starb am nervösen Fieber.  
 Eine Frau 87 $\frac{1}{2}$  Jahre, Martin Kldyigs, vormaligen Gutsbesizers zu Lindenthal Witwe, in der Serbergasse; starb an Altersschwäche.  
 Ein Mann 25 Jahre, Johann Ferdinand Kdobe, Maurergeselle, in den Thonbergs-Straßenhäusern; starb an Blattern.  
 Ein Mann 75 $\frac{1}{2}$  Jahre, Johann Andreas Schrepfer, Versorger im Georgenhanse; starb an Gehirnweichung.  
 Ein Mädchen 8 Monate, Karl David Haussteins, königl. sächs. verabschiedeten Soldatens Tochter, in der Webergasse; starb an Zahnkrankheit.

Dienstags den 3. Januar.

- Ein Mann 67 Jahre, Christian Heinrich Schmidt, Bürger und Lohgerbermeister aus Waldenburg, in der Reichsstraße; starb am Schlagflusse. Ist nach Waldenburg zur Beerdigung abgeführt worden.  
 Eine Frau 80 Jahre, Johann Gottlieb Hancle's, Einwohners Ehefrau, Versorgte im Armenhanse; st. an Altersschwäche.  
 Ein Mann 45 Jahre, Anton Moritz Haase, Einwohner, in der Friedrichsstraße; starb an Brustkrankheit.  
 Ein Mädchen  $\frac{1}{2}$  Jahr, Franz Robert Barmanns, Gütlers Tochter, in der Frankfurter Straße; starb an Zahnkrankheit.  
 Ein Knabe 14 Wochen, Joh. Friedr. Niemanns, Lohgerbergesellsens Sohn, in der Serbergasse; starb an Atrophie.  
 Ein Knabe 6 Wochen, Johann Christian Meyers, Handarbeiters Sohn, im Halle'schen Gäßchen; starb an Schwäche.  
 Ein unehel. Mädchen 20 Tage, in der Entbindungsschule; starb an Luftröhrenentzündung.

Mittwochs den 4. Januar.

- Eine unverh. Mannsperson 73 $\frac{3}{4}$  Jahre, Hr. Mag. Johann Christian Dolz, Director an der Kathosfreischule und an der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige, auch Ehrenbürger der Stadt Leipzig, in der Schulgasse; starb an Entkräftung.  
 Ein Knabe  $\frac{3}{4}$  Jahr, Joh. Gottlob Jänichens, Schriftsetzers Sohn, in der Webergasse; starb an Halsdrüsenentzündung.

Donnerstags den 5. Januar.

- Eine Jungfer 15 Jahre, Hrn. Karl Friedrich Prieße's, vormal. Bürgers und Handschuhmachermeisters hinterl. älteste Tochter, in der Glockenstraße; starb an Wassersucht.  
 Ein Knabe 2 Jahre 2 Monate, Hrn. Friedrich Moritz Wislicbens, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, am Markte; starb an Atrophie.  
 Eine Jungfer 68 Jahre, Hrn. Christian Gottlieb Arnolds, vormaligen Schulhalters hinterl. Tochter, in der großen Windmühlengasse; starb am Schlagflusse.  
 Eine Frau 60 Jahre, Wilhelm Heinrich Hoffmanns, Einwohners Witwe, in der Ulrichsgasse; starb am Nervenschlage.  
 Eine Frau 64 Jahre, Karl Friedrich Hütters, Einwohners Witwe, in der Serbergasse; starb am Schlagflusse.  
 Eine unverh. Mannsperson 42 Jahre, Wilhelm Wege, Versorger im Georgenhanse; starb an Leberverhärtung.  
 Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Johann Karl Jänichs, herrschaftlichen Kutschers Sohn, in der Hainstraße; starb an Brustentzündung.  
 Ein unehel. Knabe 13 Tage, in der Neudniger Straße; starb an Krämpfen.

Freitags den 6. Januar.

- Eine Frau 72 $\frac{1}{4}$  Jahre, Hrn. Johann Georg Dreheisens, vormaligen Bürgers und Perrückenmachers Witwe, in der Reichsstraße; starb an Lungenleiden.  
 Ein Mann 52 Jahre, Hr. Justus Winkler, Bürger und Federschmücker, in der Petersstraße; starb am Nervenfieber.  
 Ein Mädchen 4 Wochen, Hrn. Johann August Karl Arnolds, Bürgers u. Gasthalters Tochter, in der Petersstraße; starb an den Folgen der Rose.

Ein Mann 80 Jahre, Hr. Karl Thomas, ehem. Revierjäger zu Böhlen bei Rötha, in der Hainstr.; st. an Altersschwäche  
Ein Mann 79 Jahre, Johann Gottlieb Köpcke, Einwohner, im Jakobshospital; starb an Altersschwäche  
16 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 2 aus dem Georgenhaufe, 1 aus dem Jakobshospital, 1 aus dem Armenhaufe,  
2 aus der Entbindungsschule, zusammen 44.

**Berichtigung.** Bei den in voriger Woche am 27. December Beerdigten lese man: Karl Herolds, Lackirerhilfens  
Ehefrau, anstatt Barbiergehilfens.

**Vom 31. December 1849 bis 6. Januar 1850 sind geboren:**  
10 Knaben, 18 Mädchen, 28 Kinder, worunter drei todtgeborne Knaben.

**I. Montag d. 9. Jan. Ab. 6 U. I. R. T.**

**A.**

\* Zu dem am 9. Januar Vormittags 11 Uhr in der Unir-  
veritätskirche zu haltenden Trauer-Gottesdienste, dem Andenken  
ihres vereinigten Präses, Herrn Dr. Bauer, gewidmet,  
laden hiermit ergebenst ein

**die Mitglieder des montägigen Prediger-  
Collegiums zu Leipzig.**

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonntag den 8. Januar zum dritten Male: **Der Bild-  
schuß**, oder: **die Stimme der Natur**, komische Oper  
von G. A. Forsting.

**Leipziger Kunstverein.**

Da das Concert der „Euterpe“ verlegt worden ist, und  
um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, wird  
Wiffings Gemälde, **Suß zu Sofnis**, noch einige Tage  
im großen Saale der Buchhändlerbörse von früh 9 Uhr bis  
Nachmittag 3 Uhr ausgestellt bleiben. Entree à Person 2½ Ngr.

Beim Buchbinder **Strecker** in Auerbachs Hofe ist zu haben:

**Leipziger Feierabende**

oder eine halbe Mandel Pfannkuchen bei theurerer  
Butter.

**Erste Lieferung.**

Allen Schenk- und Speisewirth-Frauen gewidmet von **Natus**.  
Preis 1½ Ngr.

**Tanzunterricht.**

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß Dienstag den 10.  
und den 12. Januar der zweite Cours seinen Anfang nimmt.  
Diejenigen Herren und Damen, die noch gesonnen sind, meinem  
Tanzunterrichte beizutreten, bitte ich, sich gefälligst zu melden in  
meiner Wohnung: Königsplatz, Rupperts Hof; auch bin ich  
Abends von 7 Uhr an in meinem Tanzstundenlocale, im klei-  
nen Blumenberge, große Fleischergasse, zu sprechen.

**Louis Morner, Tanzlehrer.**

**Wohnungs-Anzeige.**

**Carl Theod. Demiany**, Portraitmaler,  
wohnt Gerbergasse Nr. 22; Atelier: Stadt Mailand am  
Pachhofe.

**Local-Veränderung.**

**Die Firma-Schreiberei von Eduard Seitz**,  
sonst am niedern Park, ist jetzt an der alten Burg (blaue Mühle).

Wir sind auch während dieser Neujahrswache in unserm ge-  
wöhnlichen Logis, Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 16,  
1. Etage, anzutreffen.

**Löfener & Schoch** aus Magdeburg.

\* Zu bevorstehenden Maskenbällen werden alle Arten Requi-  
siten in Pappe und Papier gefertigt, bunte Papierlaternen  
und Decorationen gemalt bei **F. A. Wille**, Decorations-  
maler, Ulrichsgasse Nr. 1 u. 2, in der Brezel, 3 Treppen.

**Ausverkauf**

von französischen vergoldeten Tassen weit unter dem gewöhn-  
lichen Preise von 12 Ngr. bis 1 Thlr.: Reichstraße Nr. 54,  
neben den Fleischbänken, bei **B. Bohnert**.

**Ausverkauf.**

Eine große Auswahl Pelzschuhe und Stiefelchen zu billigen  
und festen Preisen. Schuhe à Paar 15 - 18 Ngr., Stiefel-  
chen à Paar 22 - 25 Ngr. Die Bude ist vor dem Grim-  
ma'schen Thore, dem Ausgange der Johannisgasse zu.  
Frau **Friederike Uderstadt** aus Ellrich.

Verkauf. Fertige Herrenwäsche empfiehlt zu den billigsten  
Preisen verw. Dr. **Cramer**, Reichstraße Nr. 12, 2. Et.

Verkauf. Sehr gute Danziger Süßmilchtäse sind zu haben  
in der Nicolaisstraße, Ecke des Brühls, à Pfd. 3 Ngr. und  
3 Ngr. 6 Pf., sind nur zu haben bis zum 10. dieses Monats  
und bitte das Publicum mich zu besuchen.

**Ein dreifarbiges Kater,**

bekanntlich eine der größten Seltenheiten, ist zu verkaufen in  
Kleinwieskau bei Eilenburg, bei **Delfbläger**.

Zu verkaufen sind wegen Ortsveränderung verschiedene  
Meubles in Kirschbaum-Fournitur, modern und gut gearbeitet.  
Das Nähere erfährt man im Schützenhore.

Zu verkaufen steht ein netter einspänniger Schlitten:  
Brühl Nr. 22/514.

Zu verkaufen ist billig ein elegantes, im besten Stande  
befindliches Gigg nebst Geschirr. Portofreie Anfragen beliebe  
man gefälligst an den Herrn Stallmeister **Apel**, kl. Wind-  
mühlengasse Nr. 10, zu richten.

**Als Ersatzmittel**

der jetzt so theuern Butter kann ich Aeltern, welche viele Kin-  
der oder viele Diensthoten haben, einen

**Weizen-Honig à Pfd. 2½ Ngr.**

mit Recht empfehlen.

**G. W. Stuybach** in Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 14.

\* **Braunschweiger u. Gothaer**  
**Cervelat, Roth- u. Jungewurst**, feine Schin-  
ken, fetten Speck, sowie ganz ausgezeichnet feine **Cerve-  
lat-Knackwürstchen** empfiehlt billigt

**W. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.



**Frankfurter Bratwürstchen**,

etwas ganz Delicates, sind nicht angenommen und empfiehlt  
**W. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

**Bournous,**

sehr elegant und preiswürdig, sind wieder in schönster Aus-  
wahl vorräthig im **Mader-Magazin** von  
**Carl Käpfer**, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

**Wasserdichte geruchlose**  
**Bournous,**

Röcke und Mäntel von Tuch und andern Stoffen, aus der  
Fabrik des Hrn. L. Chr. Westlar in Lindenau, patentirt in  
Sachsen und England, sind so eben wieder in großer Auswahl  
und neuester Fagon fertig geworden bei  
**P. Huber**, kl. Fleischerg., dem Kaffeebaum gegenüber.

## Tuchmäntel für Herren

in allen Weiten und Größen für 7 Thlr. Das Tuch ist gekempft und von guter Qualität; auch empfiehlt Schlafrocke, doppelt wattirt, von 1 Thlr. an das Herrenkleider-Magazin von **Adolph Behrens** aus Berlin, Reichstraße Nr. 12, 1. Etage.

## Beinkleider

von schwerem, starkem Winterstoffe, die früher 5 Thlr. kosteten, für 3 Thlr., **Tuch- und Flausrocke**, die früher 6 und 8 Thlr. kamen, 4 und 6 Thlr., **elegante fertige Westen**, sonst 2 Thlr., jetzt 1 Thlr. empfiehlt, die Berliner Fabrik von **Adolph Behrens**, Reichstraße Nr. 12, 1. Et.

## Der eleganten Welt

die ergebenste Anzeige, daß in meinem Atelier so eben die modernsten Winterkleider fertig geworden sind, als: Bournouffe, Paletots, Uebergiehröcke, Don Juan-Mäntel, Westen, Beinkleider etc., wie man sie neuerdings erst in den Champs elyzées, Salons und auf den Boulevards zu Paris sah. Freundlichem Augenmerke empfiehlt sich hierdurch

**Pancratius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstehaus).

## In der alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von **Schlaf- und Sand-Röcken**, sowie von **Sack-Paletots**, statt.

NB. Eine Partie zurückgesetzter **Schlaf-Röcke** aus feinen Stoffen soll, um damit zu räumen, zu enorm billigen Preisen weggegeben werden.

## Corsets und Steppunterröcke für Damen

in schönster Auswahl empfiehlt **S. Lottner**, Eanürleib-Fabrikant aus Berlin, Thomaskäfigen Nr. 11/111.

## Beachtungswerthe Anzeige für Damen.

Mit fertigen Damen- und Kinderschürzen in besonders schöner und großer Auswahl, so wie auch Nestern, empfiehlt sich **L. Springer**, Markt, äußere Budenreihe von der Grimmaschen nach der Petersstraße, Märklins Gewölbe gegenüber.

## Domino's, Fledermäuse und Pilgerkuten

verleiht zu den bevorstehenden Maskenbällen  
**Moris Richter** im Barfußgäßchen.

## Dringender Umstände

halber sollen folgende Waaren für einen nicht wieder vorkommenden billigen Preis verkauft werden.

**1 feine fertige Lyoner Schalweste** 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr.

**Feine und schwere Leinwand** das Stück von 70 Ellen zu 8, 9, 11 und 13 Thlr., feine Oberhemdenleinwand von 70 Ellen zu 16 und 18 Thlr., welche für solchen Preis gewiß nicht mehr vorkommen kann.

**Feine Bedecke mit 6 Servietten** 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Thlr., mit 12 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 4 Thlr.

**Extrafeine Tuche zu Röcken und Mänteln**, in schwarz, olivengrün, russisch grün und olivenbraun, à Elle 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr., gekostet 3 Thlr., feine Hosentuche à Elle 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Thlr., gekostet 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Thlr., feine Stubenhandtücher à Elle 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mgr., große gewirkte Umschlagentücher mit eingewirkten Blümchen à Stück 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Thlr., gekostet 3 Thlr.

**Starkes Leinen** das Stück von 40 Ellen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.  
**Feine Stubenhandtücher** à Elle 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mgr.

Der Verkauf ist

**Nicolaistraße Nr. 12/746**

eine Treppe hoch,

dem Gasthose zum goldenen Ringe gegenüber.

Eingang im Bäckerhause.

## Echtes Cölnisches Wasser

von dem ältesten Destillateur und Hof-Lieferanten

**Johann Maria Farina in Cöln,**  
Jülichspatz Nr. 4.

Ein Lager des von mir fabricirten echten Cölnischen Wassers ist in Leipzig bei dem Hrn. **Pietro S. Sala**, Grimma'sche Straße Nr. 8, stets zu haben, welches ich der Wahrheit gemäß durch meine Unterschrift bekräftige.

Cöln, den 1. Januar 1843.

**Johann Maria Farina**, Jülichspatz Nr. 4.

Die Fabrik feiner Eisengußwaaren, für Kunst- und Galanterie-Gegenstände, von **M. W. Wänchen** aus Berlin, hält Lager wie bisher, Kochs Hof.

## Die Fabrik

**wasserdichter geruchloser Stoffe aller Art,**

patentirt

in den **Königreichen Sachsen und England,**

von **Leopold Christian Wetzlar**

in **Lindenu bei Leipzig,**

**Lager in Leipzig: Brühl, Ecke der Halle'schen Strasse, Nr. 68/472,**

hält stets ein woblaffortirtes Lager von allen möglichen wasserdichten Zeugen in **Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide** etc. zu Bournous, Röcken, Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Komassen, Blousen, Damenschürzen, Bettstüchern, Pferdebedecken, Betten, Marquisen, Spritzschläuchen, Schuhzeugen, Mützenzeugen, Schweißblättern, auch Luftkissen, Matrassen, Betten, Eophalkissen, Halskissen etc.

**Fertige Röcke, Bournous, Mäntel** etc. in allen Stoffen und Farben und in neuester Façon sind während den Messen in größter Auswahl vorrätzig und werden auch außer den Messen auswärtige Bestellungen darauf aufs Prompteste ausgeführt.

Unter den vielseitig anerkannten Vorzügen dieser neuen Fabrikation verdient besonders das völlig **Geruchlose** und **Weiche** der Stoffe, so wie das **Unveränderliche** derselben in Sonnen- und Ofenhitze bemerkt zu werden.

Die  
**Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung**

von  
**F. A. Poyda,**

in Leipzig,  
am Markte Nr. 175,

empfehle ich mit ff. und ord. Tischmessern und Gabeln, Taschen-, Trenn-, Feder- und Rasirmessern, Lichtpußen, Scherren, Löffeln, Steck- und Haarnadeln, Nähadeln mit aus-gebohrten blauen Oehren, welche den Zwirn und Seide nicht zerschneiden, Knöpfe in reicher Auswahl, Fingerhüte u. s. w. Ferner: Brochen, Schnallen, Ohrgehänge, Halsketten, Uhrbänder, Borsenquästchen und Ringe, Goldbroschen, Strickperlen, in sehr verschiedenen Farben, Gold-, Stahl- und Silberperlen, Briestaschen, Cigarrenetuis, Zahn-, Kopf- und Nagelbürsten, Nachtlichte in Schachteln, lackirte Waaren, Stöcke, Leder-Taschen und Gürtel, Eau de Cologne, und noch mehre in diese Branche passende Artikel zu den möglichst billigsten Preisen.

**Damenkämme à la Rococco,**

mit Behänge, das Stück von 20 Ngr. bis 1 1/3 Thlr., empfing in ganz neuen Mustern, desgleichen **Haarnadeln, Armspangen, Colliers, Ohrgehänge, Brochen, Lockennadeln, silberne Armbänder, Schloßketten, Blumenbouquethalter,** das Stück von 20 Ngr. an; auch ein Sortiment feiner Goldwaaren im neuesten Geschmack. Sämmtliche Artikel werden zu den billigsten Preisen verkauft.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

**Rheinische Spar-Lampen**

und

**Oelgaslampen**

empfehle als etwas durchaus Zweckmäßiges in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen

**Gottfried Wiegler** aus Schleich,

Stand in Kochs Hofe, im Hofe nach der Reichstraße zu.

**Franz. Gesichts-Masken,**

so wie auch Gold- und Silberstoffe, bunte Strümpfe und Socken zu Maskenanzügen empfehle

**Friedrich Preusser,** Markt, Stieglitzs Hof.

Auch habe ich **Domino's** für Herren und Damen zu verleihen.

Wie beim Verkauf

**baumwollener Strickgarne und Rund-**  
**schnuren**

von

**J. M. Fischer** aus **Erdmannsdorf bei Chemnitz**

auch für die jetzige Messe wieder beauftragt, empfehle ich dieselben, gebleicht und ungebleicht, in allen Nummern zu den schon bekannten äußerst billigen Preisen; desgleichen

**wollene Strickgarne,**

engl. und deutsch, aus den besten Fabriken.

**E. G. D. Fischer,**

**Halle'sche Straße Nr. 2.**

**Robert Körner** aus **Erfurt**

empfehle ich diese Messe wieder mit allen Sorten geschlossener Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen u. Kosshaar. Das Lager befindet sich wie immer

**in den 3 Hofen in der Petersstraße.**

**J. M. Koellner**

empfehle ich zu dieser Messe mit seinem Lager von **Nürnberg und Basler Lebkuchen, Braunschweiger und Thorner Zucker- und Pfefferküchen** ausgezeichnetester Qualität, und verspricht bei größerer Abnahme, vorzüglich für Wiederverkäufer, die billigsten Preise. **Grimma'sches Thor, mittlere Budenreihe rechts.**

**Christian Hansen** aus **Hamburg**

empfehle ich in gegenwärtiger Messe sein assortirtes Lager von isländischen wollnen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißer und grauer lammwollener Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bigogne-Damenstrümpfen in allen Sorten, Bigogne-Jacken, Hosen und echt in Hamburger und englisch-wollenen Strickgarne. Seine Bude befindet sich in der **Reichstraße** vor **Peter Richter's** Hause.

**In der Halle'schen Braunkohlen-Niederlage**

(zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Magdeburger Bahnhöfen)

ist, außer den bekannten Kohlengattungen,  
**eine Partie trockenes Reifholz**  
sowohl in Schocken, als in einzelnen Bündeln zu verkaufen.

**Steinkohlen-Verkauf**

vom Lagerplatz des baier. Bahnhofes.

Prima-Qualität, auch Patent-Kohle genannt, pr. Schffl. 20 Ngr.  
zweite Sorte 19 Ngr.  
dritte Sorte 16 Ngr.

Außer den schon bekannten Bestellungsarten von Herrn **Moriz Siegel**, **Grimma'sche Straße**, und Herrn **Richard Winkler**, **Halle'sche Straße**,

nimmt ferner Bestellungen an Herr **Heinrich Eduard Bruner**, **Königsplatz**, und Herr **J. E. Thufelt**, **Thomasgäßchen**.

**Friedrich Niemann.**

**Auszuleihen** sind 3500 Thlr., auch getheilt, sofort, durch **Adv. Buddeus**, **Burgstraße Nr. 26.**

**Masken-Costüms,**

für Damen u. Herren, desgl. auch **Domino's** sind zu verleihen. **Carl Wagner,**  
**Petersstraße Nr. 34-61, neben 3 Hofen.**

\* Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich zum Verleihen **Perrücken, Bärte, Locken und Zöpfe.**

**E. Leideritz,** **Perruquier**, unter den **Colonnaden.**

Maskenanzüge sind zu verborgen von 10 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. auf der **Gerbergasse Nr. 21, im Hofe parterre.**

**Zu kaufen gesucht**

wird ein schon gebrauchter, aber noch in gutem Zustande sich befindender großer **Schmiede-Blasebalg.** Das Nähere bei **F. Schmidt,** **Mittelstraße Nr. 5** vor dem **Schüzenthore.**

\* Sollte Jemand eine junge **Wachtel** (Weibchen) zu verkaufen haben, beliebe sich zu melden **Brühl, gold. Eule, 1. Et.**

Gesuch. Sollte hier in Leipzig ein Besitzer geneigt sein, seine eingerichtete **Bäckerei** an einen **Caution zahlungsfähigen Mann**, gegen 4 bis 500 Thaler Pacht baldigst abzulaufen, so bittet um Anzeige **G. Stoll,** **fl. Fleischberg. Nr. 11/285.**

Gesucht wird ein **Stubengenosse, Kaufmann** seines Standes. Näheres **Petersstraße Nr. 37/38, 3 Tr., früh vor 10 Uhr.**

Ein Burſche, welcher Luſt hat Mechanicus zu werden, kann ſich melden bei **C. L. Hau**, gr. Windmühleng. 34.

Gefucht wird zum ſofortigen Antritte ein Dienſtmädchen, das die ganze häuſliche Arbeit verſteht, auch gut nähen und ſtricken kann: goldenes Schiff, vorn heraus 3 Treppen.

Gefuch. Einige ſolide Demoifelles, welche geſchickt im Strohhutnähen ſind, ſo wie auch zum Erlernen können ſofort antreten in der Strohhutfabrik von **C. Wagner**, Petersſtraße Nr. 8/95.

Gefucht wird eine perfecte Köchin: Petersſtraße Nr. 40/31, 1. Etage.

Gefucht wird zum 1. Februar ein Kindermädchen: Lauſchauer Straße Nr. 2, parterre rechts.

Gefucht wird ſogleich Krankheit halber ein gut empfohlenes, fleißiges, reinliches und beſcheidenes Dienſtmädchen, das ſich gern und willig jeder häuſlichen Arbeit unterzieht und die Wartung eines Kindes mit übernimmt: Halle'sche Straße Nr. 12, 2 Treppen hoch.

### Gewölbe = Vermiethung in Dresden.

Ein am Altmarke in Dresden an guter Lage befindliches Gewölbe ſoll während der daſigen (und, auf Verlangen, der Neumarkt-Dreſdner) Jahrmärkte vermietet werden. Das Nähere iſt in Leipzig vor dem Dreſdner Thore am Täubchenwege Nr. 4 im Parterre rechter Hand zu erfahren.

### Gewölbe = Vermiethung.

Ein gut eingerichtetes, mit Schreibſtube verſehenes Gewölbe in der Hainſtraße ſoll von jetzt an außer den Meſſen vermietet werden, und das Nähere Halle'sches Geſchäft Nr. 7/334, 1 Treppe.

**Logis mit vollkommen tageshellen Stuben** im Gaſtofsgrundstücke zum „blauen Riß“ (Königsplatz Nr. 3, 4 u. 5/782) ſind in drei zu drei Fenſtern Wohnfronte von jetzt an unter Bedingung des ſchriftlichen Contractes und der Pränumerando-Zinſzahlung zu vermieten und theilweiſe zu künftige Weihnachten und Oſtern zu beziehen, durch den Hausmann oder **F. W. Senſel**, den Beſitzer.

Vermiethung. Die 1. Etage auf dem Neumarkte in Nr. 38/623 iſt zu nächſte Oſtern als Waarenlager zu vermieten.

Vermiethung. Auf dem Neumarkte Nr. 24 iſt die 2. Etage, beſtehend aus 5 Stuben, zu vermieten. Das Nähere darüber iſt daſelbſt eine Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten iſt eine Stube mit lebhafter Ausſicht auf die Promenade, ſogleich oder zum 1. Februar, im Naumburger Nr. 14/1014, im Hofe rechts 2 Treppen. Daſelbſt zu erfragen.

Zu vermieten ſind gute Domino's: Ritterſtraße Nr. 38, zwei Treppen.

Zu vermieten iſt ein Logis von 4 Stuben, 5 Kammern, Küche und Keller und kann ſogleich bezogen werden: Reichels Garten, Mühlbacher Haus.

Zu vermieten iſt ein gut eingerichtetes Familienlogis von 3 Stuben neſt Zubehör, 4 Treppen hoch. Das Nähere Ritterſtraße Nr. 38, 2 Treppen hoch.

Auf dem Neumarkte Nr. 6 ſind 2 Stuben und eine Kammer zu vermieten. Das Nähere darüber iſt daſelbſt 3 Treppen hoch zu erfahren.

Offen ſind Schlafſtellen bei dem Schneidermeiſter **Opitz**, Katharinenſtraße Nr. 21/370.

Offen ſind ein paar Schlafſtellen für ledige Herren: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Treppen hinten heraus.

### Heute Sonntag den 8. Januar Thé dansant.

Auch meine früheren Schülerinnen und Schüler ſind hierzu und zwar nur auf dieſem Wege eingeladen.  
Anfang 7 Uhr. **Jerwitz** im Anker.

### Heute Sonntag den 8. Januar Concert

#### im Saale des Schützenhauses.

#### Programm.

Ouverture zu der Oper: Die Pflegefinder, von Lindpaintner.  
Introduction aus Leſſock von Auber.  
Duett a. d. Op.: Linda di Chamounix von Donizetti.  
Lebensbilder, Walzer von Wittmann.  
Ballet aus den Seeräubern von Gährig.  
Ouverture zur Zauberſtunde von Mozart.  
Finale aus der Oper: Die Hugonotten von Meyerbeer.  
Lichtenſtein-Walzer von Habicht.  
Quartett aus dem Feenſee von Auber.  
Galopp von Kunze (neu).  
Anfang 3 Uhr. **Das Stadtmuſikchor.**

### Schützenhaus-Saal.

Heute Sonntag den 8. Januar werden ſich der Komiker **Gustav Eisenberg**, die Sängerin **Johanna Peloff** und der ausgezeichnete Joſeph **W. Schattlinger** aus Innsbruck in mehreren neuen hier noch nie gehörten Wiener Liedern und **Alpen-Jodeln** hören laſſen, wozu ſie alle Herren und Damen höflichſt einladen.  
Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Mgr.

Heute Concert im großen Ruſſen-garten.

Heute Concert bei Bonorand.

### TIVOLI.

Heute und morgen Concert und Tanz.

**C. Zold.**

### Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmuſik.

Anfang 3 Uhr.

**J. Lopiſch.**

### Den Mitgliedern der Geſellſchaft „Berein“ zur Nachricht.

Diejenigen Herren, welche an dem Aufzuge beim

### Maskenballe den 18. Januar a. c.

Theil zu nehmen geſonnen ſind, haben ſich bis ſpäteſtens den 9. d. M. bei Herrn **Moritz Richter** zu melden. Auch erhalten daſelbſt ſämmtliche Mitglieder zu dieſem Maskenballe wie in den früheren Jahren eigends dazu beſtimmte Billets, daher die gewöhnlichen Abonnements-Billets für dieſen Tag ungültig ſind.

Besonders bitten wir zu beachten, daß am Eingange zum Saale durchaus keine Billets mehr ausgegeben werden; es hat ſich daher jeder Theilnehmer mit dem betreffenden Entreebillet zu verſehen, ohne welches kein Entree geſtattet iſt.

**Die Vorſteher.**

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.

J. Popitsch.

Heute Concert in Knabe's Kaffeegarten.  
J. Popitsch.

## Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 8. Januar starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
J. G. Hauschild.

## In Siegels Salon

heute Concert und Tanz.  
S. Wünsche.

## Petersschliessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanz.

## Schonberg.

Heute Concert von dem Russchor des zweiten Schützen-Bataillons.

## Großer Kuchengarten.

Heute Concert; auch werde ich mit delikaten Pfannkuchen, Stolle und andern Kaffee Kuchen nebst gutem Bismarckgrüner wie auch andern Sorten guter Biere bestens aufwarten.  
Burchardt.

## Knobe's Kaffeegarten.

Heute Concert, wobei frische Pfannkuchen, verschiedener Kaffee Kuchen und Stolle.

## Brand-Bäckerei.

Alle Tage frische Pfannkuchen, Kaffee-, Obst- und andere Kuchen und Rohnstriezel in Portionen beim Bäckermeister  
E. Dänker.

Heute zum letzten Male große Parade und Ausmarsch.

## Leipziger Feldschlößchen.

Pfannkuchen mit verschiedener Fülle in Portionen.  
E. Gleichmann.

## Stötteritz.

Heute Sonntag Concert, wobei außer Stolle Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosenfülle.  
Schulze.

Schulze.

Heute zu Pfannkuchen und ausgezeichnetem Biere ladet ein  
E. Gerhardt.

 **Montag den 9. Jan.**   
großes Schlachtfest  
in der neuen Bier-Restaurations, Reichsstraße  
Nr. 88, unweit der Ecke des Böttchergäßchens, nach dem  
Brühle linker Hand bei  
E. G. Richter.

3 Thlr. Belohnung für die Zurückgabe einer Kupplerche, welche den 5. Januar entflohen ist. Kennlich ist solche an kräftlichen Füßchen. Petersstraße Nr. 3, erste Etage.

Verloren wurde am 5. d. M. Abends durch Auerbachs Hof bis an's Gewandgäßchen 1 Knüpftuch mit gelb und braunen Sammtwürfeln; um gütige Zurückgabe gegen 7 1/2 Ngr. wird gebeten, im Gewölbe des Herrn Leo, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein schwarzbunter Wachtelhund mit langem Behang und langer Ruthe ist von Zwenkau bis Leipzig verloren gegangen; man bittet selbigen gegen eine Belohnung an Herrn E. Ehrhard, Gerbergasse Nr. 67 in Leipzig abzuliefern.

## Verloren.

Ein Stock von Zuckerrohr oben mit Eisenbringriff, in Form einer Krücke, worauf der Name E. Müller gravirt ist, wurde am Donnerstage den 5. Jan. Abends gegen 6 Uhr in der Nähe der großen Funkenburg verloren. Wer denselben bei Herrn Dietrich im Frankfurter Thore oder in die Kleinertische Handlung, Grimma'sche Straße abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde den 5. Abends im Halle'schen Pfortchen oder Katharinenstraße ein schwarzes Spizengrundtuch. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Luchhalle, Tr. A., 2. Et.

Verloren wurde am 5. d. M. von der Ritterstraße bis zum Markt ein Paquet mit 2 Stück englischen Spizen. Der ehrl. Finder erhält bei Rückgabe eine angemessene Belohnung im Brühle Nr. 34, 2 Treppen bei Schreiber.

Verloren wurde am 6. d. M. Abends ein lilaseidenes Cravatentuch, bunt carrirt, mit bunt angelegten Franzen, von der Hauptwache durch die kleine Windmühlengasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, es Querstraße Nr. 20, 4 Treppen gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben.

Verloren wurde in den letzten Tagen auf dem Wege zur Post ein goldner Siegelring mit einem Amethyst. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung von 2 Thlr. Al. Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurde im Laufe des gestrigen Nachmittags eine goldne Uhr mit Seidenkette, an der ein gewöhnlicher Uherschlüssel befestigt war. Dem ehrl. Wiederbringer bei Herren Wölff & Co., Conditorei, werden 10 Thaler Belohnung zugesichert.

Dank. Die Unterzeichneten fühlen sich gedungen, dem Herrn Dr. Meißner hier für seine äußerst sorgfältige und treffliche, und doch so ganz uneigennützig Behandlung in ihrer gefährlichen Krankheit den wärmsten Dank darzulegen.

Katalie König, Friedr. Aug. König, stud.

## Anfrage.

Woher mag wohl das bekannte deutsche Sprichwort:  
„da sitzt der Hase im Pfeffer“  
stammen, und wie mag es zu erklären sein?

Eine Gesellschaft von Jagdliebhabern.

Was soll das arme Herz noch thun, um Sie zu beruhigen? — Es hat mehrmals zu bitten gewagt, ist aber mit dem größtem Hohn und Grausamkeit zurückgewiesen worden! — Und mit der allerhärtesten Kränkung noch nicht zufrieden — möchten Sie auch noch die Freude haben, es persönlich zu demüthigen, das ist doch wahrlich zu hart — und unerklärlich, da doch Ihr Herz, wenn auch heftig, doch sonst sehr zur Güte geneigt ist.

## An f. f. f. (O.)

Und ob das Herz mir pocht?! doch worin? — in Freude; Dir pocht Dein Herz ja auch, doch worin? — im Neide! Drum spinne, spinne noch so feine Fäden, Du bist erkannt, Du hast Dich selbst verrathen.

F.

Aufforderung. Würdte es doch dem Herrn M. Raumann gefallen, seine am gestrigen Festtage in der Peterskirche gehaltene, so zeitgemäße Predigt dem Drucke zu übergeben. Es bitten darum im Namen vieler Zuhörer  
H. B. S.  
Leipzig, den 7. Januar.

**Waldmann ist nicht mehr! Dies seinen Freunden zur Nachricht.** Hof, am 2. Jan. 1843.

## An meine geübten Mitbürger.

Obwohl ich schon vor längerer Zeit einige Mal, jedoch nur gesprächsweise gefragt wurde: „Ob ich denn mein Geschäft noch betriebe?“ so hielt ich dieses nur für bloßen Scherz, und dachte den Folgen jener Frage nicht weiter nach. Allein ohnlängst wurde diese Frage in vollem Ernst wiederholt an mich gethan, und mir auch kurz darauf von einem meiner früheren Kunden, mit dem ich von jeher in freundschaftlichen Verhältnissen gestanden habe und noch stehe, auf meine Anfrage an ihn: „Warum er mir sein früher geschenktes Vertrauen, durch Uebertragung seines jetzt unternommenen Hauptbaues an einen andern meiner Mitmeister, entzogen habe,“ die Antwort zu Theil: „Er würde mir gern auch diesen Bau übertragen haben, allein er habe gehört, daß ich mein Geschäft nicht mehr betriebe.“ Welchen Schaden mir dieses Gerücht, dessen wirkliches Vorhandensein ich in der That nicht ernstlich glaubte, zugesügt hat, sehe ich nun leider wohl ein, und ich bin es daher mir und meiner Familie schuldig, demselben hiermit öffentlich und auf das bestimmteste zu widersprechen. Ein jeder der meine Verhältnisse kennt, welche die eines jeden solchen Geschäftsmannes sind, der, um nebst seiner Familie zu existiren, auch verdienen muß, wird einsehen, daß hier bloß eine, vielleicht von persönlicher Feindschaft herrührende hämische Verleumdung, und der Wunsch, den Sturz einer Familie zu befördern, die Grundlage jenes Gerüchts sein mögen. Da es mir nun aber wohl unzulässig sein wird, den Verbreiter desselben aufzufinden, da er die Maske, hinter welcher er wirkt, recht gut gewählt haben wird, so überlasse ich das Urtheil über diese trübselige Bosheit dem gerechtigkeitsliebenden Publicum Leipzigs.

Ich kann daher weiter nichts thun, als jenem lägenhaften Gerücht hiermit auf das feierlichste wider-

sprechen, und ersuche meine geehrten Mitbürger, mir deren ehrenvolles Vertrauen, durch Uebertragung sowohl von Neubauten als auch Baureparaturen, auch für die Zukunft zu schenken, wodurch allein meine fernere Existenz gesichert sein kann. Mein bisheriges Bestreben war immer nur dahin gerichtet, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben, und dieses wird auch für die Zukunft stets das Princip meiner Handlungsweise sein und bleiben.

Leipzig, 1843. **August Moser, Maurermeister.**

Heute früh wurde meine Frau, **Auguste geb. Böfel,** von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. — Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht auf diesem Wege. Leipzig, den 7. Januar 1843.

**Carl Goering.**

Freunden und Bekannten beehre ich mich, nur auf diesem Wege die Anzeige zu machen, daß meine liebe Frau diesen Morgen gegen 10 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden wurde. Leipzig, den 7. Januar 1843.

**C. F. Demmler.**

Todesanzeige. Heute morgen um 7 Uhr entschlief sanft und ruhig in ihrem 83. Lebensjahre unsere gute Mutter, Großmutter, und Schwiegermutter, **Marie Christine verw. Dieze.** Diese traurige Anzeige widmen allen Verwandten und Freunden, Leipzig und Berlin, den 7. Januar 1843.

**Die Hinterlassenen.**

Todesanzeige. Heute Mittag entriß uns unerwartet schnell der unerbittliche Tod unsere liebe **Catharina,** sechs Monate alt, an Zahnkrämpfen. Leipzig, den 6. Jan. 1843.

**Albert Linde.**

**Mathilde Linde, geb. Leiberitz.**

**Café national. 6. Zug, schwarz: D. 7—D. 6.**

Die Petitionen um

## Preferirung und Rechtsschutz für das dramatische Eigenthum

liegen fortwährend bei **Robert Frieße** (Nicolaiskirchhof) zur Unterzeichnung auf.

## Einpasirte Fremde.

v. Altrock, Major von Zwitkau, Bayerscher Hof.  
 v. Bothmer, Reichsgelb auf Bothmer, Hotel de Baviere.  
 Brenner, Kaufmann von Döbern, Bayerscher Hof.  
 Beckmann, Kaufmann von Alttau, Klebergasse 11.  
 v. Buerode, Officier von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Baren, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.  
 Böhm, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Gotha.  
 v. Brandenstein, Obercontroleur von Dresden, Stadt Rom.  
 Cortisier, Madame, von Nancy, Stadt Rom.  
 Duchaux, Kaufmann von Lyon, Hotel de Saxe.  
 Glumeyer, Kaufmann von Dresden, großer Blumenberg.  
 Elfe, Affessor von Hamburg, Hotel de Russie.  
 Hund, Kaufmann von Magdeburg, schwarzes Kreuz.  
 Franz, Kaufmann von Würzburg, Stadt Hamburg.  
 Gehrenbeck, Kaufmann von Chemnitz, Reichstraße 48.  
 Germann, Fräulein, von Posen, Stadt Gotha.  
 Gottler, Fräulein, von Nancy, Stadt Rom.  
 v. Hartmann, Lieutenant von Berlin, Stadt Rom.  
 Herzberg, Kaufmann von Anklam, Stadt Hamburg.  
 Henne, Kaufmann von Torgau, und  
 Harison, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Hamburger, Handlungsreisender von Berlin, Bayerscher Hof.  
 v. Hoch-Hermsdorf, Kammerherr von Wiesbaden, und  
 v. Hatzgardt, Major von Mainz, Rheinischer Hof.  
 Jausel, Kaufmann von Berlin, Grimm. Straße 20.  
 Krühne, Kaufmann von Schönebeck, goldner Elephant.  
 Knauer, Kaufmann von Kopenhagen, Stadt Rom.  
 Kerken D., von Glauchau, blaues Kreuz.  
 Kistl, Compositeur von Prag, Hotel de Baviere.  
 K. lbe, Kaufmann von Serrin, schwarzes Kreuz.  
 Knop, K. v. P., Kaufleute von Hamburg, großer Blumenberg.  
 Kohn, Kaufmann von Zwickau, Stadt Dresden.  
 König, Kaufmann von Hamburg, großer Blumenberg.  
 Kiskner, Particulier von Lübeck, Hotel de Pologne.  
 Kling, Kaufmann von Litz, Stadt Gotha.

v. Lägerode, Lieutenant von Grimma, Stadt R.m.  
 Lange, Kaufmann von Dresden, Klein: Fleischergasse 21.  
 Leyle, Kunsthändler von Dessau, Rosenkranz.  
 Löwenstein, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.  
 Lewin, Buchhändler von Berlin, Hotel de Russie.  
 Leo, Bürgermeister von Rönitz, Rheinischer Hof.  
 Werth, Particulier von Regensburg, Stadt Rom.  
 Reinert, Rittergutsbesitzer von Delsnitz, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kaufmann von Hamburg, Kleine Fleischergasse 15.  
 Meyer, Kaufmann von Bohle, Hotel de Baviere.  
 Neuhoff, Kaufmann von Hamburg, Querstraße 31.  
 Pfeiler, Brauereibesitzer von Halle, Palmbaum.  
 Prebiger, Fräulein, von Scharfeld, Hotel de Baviere.  
 Philippi, Kaufmann von Manchester, großer Blumenberg.  
 Pommer, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Rühling, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Rott, Rentier von Birn, Stadt Rom.  
 Sonnenthal, Kaufmann von Schönebeck, und  
 Stoll, Fabrikant azyl Sem., von Düsseldorf, Stadt Hamburg.  
 Schurich, Canzlist von Dresden, Schützenstraße 22.  
 Schaller, Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.  
 v. Schuber, Hauptmann von Bischen, schwarzes Kreuz.  
 Sternberg, Kaufmann von Glauchau, Rheinischer Hof.  
 Sington, Kaufmann von Bristol, Reichstraße 20.  
 Seyde, Kaufmann von Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Timme, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Teichmann, Rittergutsbesitzer von Wacker, Bayerscher Hof.  
 Wisancs, Advocat von Braunschweig, Palmbaum.  
 de Venoge, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.  
 Voigt, Kaufmann von Manchester, Hotel de Pologne.  
 Wegner, Gastgeber von Berlin, und  
 Windruart, Opernsänger von Wien, Palmbaum.  
 v. Winkler, Rittergutsbesitzer von Dölig, Bayerscher Hof.  
 v. Zidtlitz, Rittergutsbesitzer von Berlin, Hotel de Baviere.  
 Zump, Kaufmann von Annaberg, Rheinischer Hof.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.**